

Reinigungspersonal fürs Clubheim gesucht

SSV Wildpoldsried: Der „ewige Präsident“ bleibt an der Spitze der Tennisabteilung

Wildpoldsried – Groß war das Interesse an der ersten Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im SSV Wildpoldsried in Corona-Zeiten. Im voll besetzten Tennisheim bildeten neben den obligatorischen Rechenschaftsberichten die Ehrungen und Neuwahlen besondere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Das Wichtigste zuerst: „Macht er weiter oder geht er in den längst verdienten Ruhestand?“ Eine Frage, die manch einen an diesem Abend umgetrieben haben mag. Nun, mit einem einstimmigen Votum ausgestattet, führt er die Geschicke der Abteilung weiter.

Er, das ist Harald Kretschmer, der seit der Gründung der Abteilung im Jahre 1971 das „Tennisgesicht“ des SSV Wildpoldsried verkörpert und damit deutschlandweit eine einzigartige Ausnahmeerscheinung darstellt. Warum hätte er, das „Mädchen für alle und alles“ in der Abteilung, auch aufhören sollen? Fühlt er sich doch frisch genug, segensreich für die Abteilung weiterzuwirken. Dies umso mehr, als er von einem Team unterstützt wird, das hochengagiert ganz

in seinem Sinne handelt. So z.B. Gabi Mögele, die gerade wegen der hohen Ausgaben für die Generalsanierung der Plätze und weiterer Kosten für den Sportbetrieb und sonstige Erfordernisse akribisch auf eine centgenaue Kassenführung achtete und dennoch den Anwesenden ein für die Zukunft beruhigendes Finanzpolster präsentieren konnte. Der erfreuliche Begleiteffekt – die Mitgliedsbeiträge bleiben weiterhin seit 1971 unangetastet. Auch das – einzigartig! Dass auch der Sportbetrieb in der Abteilung zur vollen Zufriedenheit des Abteilungsleiters verlief, verdeutlichten die Berichte von Sportwart Ralf Klier und Jugendwart Dietmar Schrägle. Klier zeigte sich angetan von den Platzierungen des Damenteams, der 1. und 2. Herrenmannschaft wie auch vom Abschneiden der Herren 40. Die 1. Herren schafften mit ihrem 2. Rang sogar noch den Aufstieg in die Süddliga 3. Ganz nach den Vorstellungen des „Präsidenten“ entwickelt sich auch der Jugendbereich.

Jugendleiter Dietmar Schrägle zeigte zunächst das Abschneiden der Jugendmannschaften im vergangenen Jahr auf und erläuterte, warum für diese Saison nur

noch die Knaben 15 den SSV in der Medenrunde vertreten. Die noch für den Bereich der Junioren 18 Spielberechtigten werden in dieser Saison bei den Damen und Herren eingesetzt, so dass diese Teams bei den Wettbewerben für Sechser-Mannschaften teilnehmen können. Somit verbleiben nur die Knaben 15 im Jugend-Wettkampfbereich. Für die sportliche Zukunft des SSV aber noch viel bedeutsamer – mehr als 60 Kinder erhalten an drei Nachmittagen eine fundierte Ausbildung. Eine mehr als knifflige Organisationsaufgabe für den Jugendleiter. Dieser bedankte sich beim Blick zurück ausdrücklich bei den Eltern der Jugendlichen, die ihn im vergangenen Jahr vorzüglich unterstützt hatten. Angesichts dieser von allen Verantwortlichen erbrachten Leistungen fiel es dem Ehrenvorsitzenden des Hauptvereins, Xaver Wankler, nicht schwer, der Abteilungsleitung die Entlastung auszusprechen. Er verband dies mit seinem Dank für dieses nicht mehr selbstverständliche Engagement im Ehrenamt und guten Wünschen für die Weiterarbeit.

Was für die Jubiläumsfeier (50 Jahre Tennisabteilung) im vergan-

genen Jahr angedacht war, jedoch Corona zum Opfer gefallen war, wurde nun im kleineren Rahmen nachgeholt – die Ehrungen.

Zunächst wurden die fünf Gründungsmitglieder geehrt, die von den ursprünglich 27 Mitgliedern noch verblieben sind. Abteilungsleiter Harald Kretschmer ehrte Adolf Dorn, Fritz Filser, Rudolf Frey, Manfred Schweikart und erinnerte dabei auch an deren weiteres Engagement für die Abteilung sowie an die Zahl ihrer Einsätze im Mannschaftstennis. Hier wurde deutlich, wie sehr die gesamte Abteilung von Anfang an von dem enormen Engagement und Zusammenhalt unter den Mitgliedern getragen wurde.

Zweiter Vorsitzender Dietmar Kretschmer hielt die Laudatio auf seinen Vater, der für sein einzigartiges Engagement verdientermaßen schon mit mehreren Auszeichnungen bedacht worden war.

Für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft wurden auch Alois Zengeler, Hans Frick und Fritz von Lützu geehrt. Auch in diesen drei Personen ist über die bloße Mitgliedschaft hinaus ein hohes Maß an Engagement für die Abteilung

repräsentiert. Schließlich erfuhren auch zwei aus der Vorstanderschaft ausscheidende Mitglieder einen ehrenvollen Abschied. Joachim Dobisch hatte sich nach drei Jahren als Beisitzer 18 Jahre lang als akribischer Schriftführer verdient gemacht, organisiert aber weiterhin die Senioren-Hobby-Gruppe. Katja Fröhlich hatte sich zwölf Jahre lang als Jugendleiterin und weitere neun Jahre als Beisitzerin um die Abteilung verdient gemacht. Beiden gebührt großer Dank.

Die abschließenden Neuwahlen verliefen zügig mit jeweils einstimmigen Voten für alle Gewählten: Abteilungsleiter: Harald Kretschmer, Stellvertreter: Dietmar Kretschmer, Kassiererin: Gabi Mögele, Sportwart: Ralf Klier, Jugendleiter: Dietmar Schrägle, Schriftführerin: Eva Maria Reischer (neu), Beisitzer: Dominik Heisl (neu) und Manfred Schweighart, Kassenprüferinnen: Carmen Gilbricht und Vanessa Kittel.

Als größtes Problem bei den abschließenden Wünschen stellte sich die Frage: Wie lässt sich angesichts mehrerer vergeblicher Inserate Reinigungspersonal für das Clubheim gewinnen? Wer hat eine Lösung?

rom